

kante, durch das Vorhandensein einer weiss tomentirten Längsbinde an den Seiten des Halsschildes und durch dichter anliegend grau behaarte Flügeldecken verschieden. Long. 10—11 mm. — Persien (Astrabad).

#### Kleinasiatisch-syrische Arten.

Von europäischen Arten kommen in Kleinasien und Syrien vor: *Ph. (Pilemia) hirsutula* Fabr. (p. 554), *Millefolii* Adams (p. 555), *humeralis* Waltl., (*Cardoria*) *scutellata* Fabr. (p. 556), *Wachanruei* Muls. (p. 559), *balcanica* Friv., *Merkli* Ganglb., *modesta* Waltl., *virgula* Charp. (p. 560), *pustulata* Schrank (p. 561), *geniculata* Muls., *ephippium* Fabr., *annulipes* Muls., *croceipes* Reiche et var. *manicata* Muls. (p. 562), *rufimana* Schrank et var. *Baccueti* Brull., *cylindrica* Linn. (p. 563), *virescens* Fabr. (p. 564) und *vittipennis* Reiche (p. 565).

Der kleinasiatisch-syrischen Fauna eigenthümlich sind folgende Arten:

#### I. Arten mit weiss tomentirter Nahtbinde der Flügeldecken.

##### *Ph. sancta* Reiche.

Schwarz, der ganze Körper lang abstehend behaart, der Halsschild und die Flügeldecken bei wohlerhaltenen Exemplaren mit sehr dünnem, bräunlichem Tomente, die Mittellinie und zwei Seitenbinden auf dem Halsschilde, das Schildchen und die Naht der Flügeldecken dicht weiss tomentirt; die Unterseite glänzend schwarz, die Seiten der Brust und das Abdomen mit weissen Tomentflecken. Fühler vom dritten Gliede an bräunlich, ihr drittes Glied nicht oder kaum länger als das erste und etwas länger als das vierte. Kopf mit dünner, anliegender weisslicher Behaarung; der Scheitel bei wohlerhaltenen Exemplaren mit zwei dreieckigen, weissgesäumten Tomentmakeln. Halsschild an den Seiten sehr stark gerundet erweitert, auf der Scheibe grob und ziemlich dicht punktirt. Flügeldecken mit sehr groben und tiefen, gegen die Basis gedrängten, nach hinten seichterem und weitläufiger stehenden Punkten, ihr Nahtwinkel zahnartig vorgezogen. Long. 8·5—11 mm. — Cypern, Palästina (Nazareth).

##### *Ph. bithynensis* n. sp.

Mit *Ph. albovittigera* Heyden sehr nahe verwandt, von dieser durch folgende Charaktere verschieden: Fühler nicht weiss geringelt, sondern einfarbig gelbbraunlich; ihr drittes Glied viel länger als das erste und vierte. Flügeldecken mit zahnartig vorgezogenem Nahtwinkel, dünn grau-bräunlich tomentirt, mit weisser Nahtbinde, aber ohne Schulter- und Rückenbinde. Beine gelbbraunlich. Long. 10—11 mm. — Kleinasien, Brussa.

*Ph. sancta* Reiche wäre in Fairmaire's Gattung *Coptosia*, *Ph. bithynensis* Ganglb. aber wegen der Länge ihres dritten Fühlergliedes, trotz ihrer nahen Verwandtschaft mit *Ph. (Coptosia) albovittigera* Heyd. in die Gattung *Conizonia* Fairm. zu stellen, ein Beweis, dass *Conizonia* und *Coptosia* in der Fairmaire'schen Auffassung nicht einmal als Untergattungen aufrecht zu erhalten sind.

#### II. Arten ohne weissstomentirte Nahtbinde der Flügeldecken.

Verwandte der *Ph. (Helladia) flavescens* Brull.:

##### *Ph. ferrugata* n. sp.

Schwarz, die Apicalhälfte der Vorderschenkel und die Vorderschienen, beim ♂ auch das letzte Abdominalsegment röthlichgelb, die Spitze der Mittelschenkel und die Wurzel der Mittelschienen röthlich durchschimmernd. Die Stirne, zwei Längsbinden auf dem Scheitel, eine Mittelbinde und die Seiten des Halsschildes, das Schildchen, die Aussenecke der Flügeldecken und die Seiten der Brust und des Abdomens dicht rostroth tomentirt. Das rostrothe Toment des Abdomens bildet an den Seiten der Segmente dreieckige Makeln. Flügeldecken durch sehr feine anliegende Behaarung grauschwarz, dicht punktirt. Halsschild beim ♂ an der Basis doppelt so breit als lang, an den Seiten sehr stark gerundet erweitert, auf der Scheibe glänzend, mit einzelnen erhabenen, schwarze abstehende Haare tragenden Körnchen. Halsschild des ♀ weniger breit, an den Seiten etwas weniger gerundet erweitert, auf der Scheibe glanzlos, dicht punktirt. Long. 11—12 mm. — Syrien (Chaifa).

Verwandte der *Ph. humeralis* Waltl.:

##### *Ph. pontica* n. sp.

Mit *Ph. humeralis* äusserst nahe verwandt, aber die Hinterecken der vier ersten Abdominalsegmente und die Seiten des letzten, sowie die Spitze der Episternen der Hinterbrust dicht graugelb tomentirt, der Halsschild mit querovaler, viel grösserer rother Makel auf der Scheibe, die Flügeldecken mit grösserer, am Seitenrande nach hinten erweiterter Humeralmakel. Im Uebrigen von *humeralis* nur durch etwas dichtere Granulirung der Halsschildseiten verschieden. Long. 11·5—13·5 mm. — Pontus, Caucasus.

##### *Ph. scapulata* Muls.

Der *Ph. humeralis* Waltl. ebenfalls sehr nahe stehend, aber die Stirne, die zwei Längsbinden auf dem Scheitel, das Schildchen und überdies noch die vier ersten Fühlerglieder lebhaft roth tomentirt, die grosse rothe Medianmakel auf dem Halsschilde vorne winkelig erweitert, an den Beinen auch die Spitze der Mittelschenkel und die Mittelschienen mit Ausnahme ihrer Kante und Spitze röthlichgelb. Long. 9—11 mm. — Syrien.